

**Schillerschule Mundenheim, des Sanierung des Fachklassenraumes für die
Naturwissenschaften und Rückbau zum Klassenraum- Genehmigung der
Maßnahme**

KSD 20140474

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Bauverwaltung wird beauftragt zu den Gesamtkosten in Höhe von:

359.155,00 Euro

ausführen zu lassen.

1. Begründung:

Die Schillerschule Mundenheim liegt im Ortsteil Mundenheim, der Gebäudekomplex im Pavillonssystem, sandsteingegliederten Blankziegelbauten mit Walmdächern, wurde 1903–07, vom Architekt Adolf Lipps errichtet. Die Erweiterung mit Mansarddachbauten, wurde 1912–14, von Architekt Scholler ausgeführt. Der Schulkomplex besteht aus 7 Gebäuden, in diesen Gebäuden, gibt es zwei Schulen. Drei Gebäude dieser Schulen, Bau 5, Bau 6, Bau 7, werden von der Grundschule belegt, die restlichen 3 Gebäude Bau 1, Bau 2, Bau 3, Bau 4, werden von der **Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen - (Förderschule) belegt..**

Die Förderschule in Mundenheim, ist eine Schule für Lernbehinderte. Der Schule stehen für den Fachunterricht Biologie, Chemie, Physik, ein Übungsraum und eine Vorbereitung zur Verfügung. Der vorhandene Naturwissenschaftliche – Unterrichtsraum für die Chemie- und Physikübung und die dazugehörige Vorbereitung befinden sich in Bau 7 und sollten bereits schon seit Jahren saniert werden. Mangels Finanzmittel musste die Sanierung immer wieder verschoben werden.

Die vorhandene Einrichtung kann für den Unterricht zurzeit nicht benutzt werden. Der Raum befindet sich im Gebäude Bau 7 der Grundschule, dieser soll im Zuge der Sanierung in das Gebäude 4 der **Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen - (Förderschule) verlegt werden.** Der alte Raum wurde aus Sicherheitsgründen geschlossen, da die Wasser- und Gasleitungen undicht waren. Der Raum in Bau 7 und die dazugehörige Vorbereitung werden zu Klassenräumen zurückgebaut. Eine veraltete Ausstattung und gravierende Sicherheitsmängel der Fachräume, in Bau 7 lassen eine experimenteller Gestaltung des Unterrichtes, der für Schülerinnen und Schülern ein interessanten Unterricht ermöglicht, um jeden Einzelnen in Form von Projekten und Experimenten einzubeziehen, nicht zu.

Unterstützt wird diese Aussage durch eine Stellungnahme der Regionalen Fachberatung für Naturwissenschaften. Es ist deshalb eine pädagogische Umgestaltung des Raumes erforderlich. Die auch die Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen gewährleistet soll. Durch die Neugestaltung eines Multifunktionsraumes in Bau 4, soll sichergestellt, dass künftig der Unterricht in vollem Umfang, wie nach den Lehrplänen einer Förderschule erforderlich ist, unterrichtet werden kann, bzw. der Stand der geforderten Sicherheit erfüllt wird

2. Beschreibung:

Der Raum für den Fachunterricht Chemie, Physik, Biologie wird als Standard Multifunktionsraum in Bau 4 hergerichtet. Die Gas-, Wasser- und Elektroleitungen werden nach den sicherheitstechnischen Vorschriften neu in Bau 4 installiert. Decken müssen erneuert werden, die Wände müssen nach dem Verlegen der Leitung, neu gestrichen werden. Ebenso ist es notwendig, in den darunterliegenden Fluren und Räumen die Decken zu demontieren, damit alle Leitungen montiert werden können. Die Leitungen werden aus dem Keller, über das Erdgeschoss in die Fachklasse ins 1.OG verzogen. Teilweise müssen dazu auch im EG Schlitze in den Wänden zum Verlegen der Leitungen gestemmt werden.

In der Vorbereitung sind Schränke mit permanenter Be- und Entlüftung für die Chemikalien dringend erforderlich und müssen deshalb zur fachgerechten Lagerung angeschafft werden. Die Entlüftung der Schränke erfolgt über das darüberliegende Dach. Die Verdunklung wird durch Vorhänge ersetzt.

Die Möbel und Vorbereitungszeilen werden nach dem neusten Stand der für den Naturwissenschaftlichen Unterricht nach dem Lehrplan notwendig ist, umgebaut.

Der Übungsraum erhält ein Multifunktionales Denksystem, damit alle Formen des

Naturwissenschaftlichen Unterrichtes möglich sind. In dem vorhandenen alten Fachklassenbereich des naturwissenschaftlichen Raumes und der Vorbereitung in Bau 7, ist es notwendig, dass das Gas, Wasser-, und die Elektroleitungen zurückgebaut werden. Es werden neue Klassenräume hergestellt.

Die Schule verfügt nach der Renovierung über ein Multifunktionsraum, eine Sammlung und Vorbereitung, die es ermöglicht, alle für den modernen Unterricht notwendigen Experimente vorzubereiten und auszuführen zu können.

3. Kosten:

Für das Chemielabor und Vorbereitung wurden Kosten ermittelt und von der ADD anerkannt:

Chemieübung und Vorbereitung	
Wasser/Abwasser/Gas	30.357,00 Euro
Lüftung	11.305,00 Euro
Elektro	19.600,00 Euro
Lampen	3.500,00 Euro
Labormöbel	145.620,00 Euro
Telefon	3.000,00 Euro
Tische/Stühle	3.748,00 Euro
	217.130,00 Euro
Bauliche und technische Herrichtung	
Maurer/Rohbau	9.660,00 Euro
Dächer	1.600,00 Euro
Nottreppe	30.050,00 Euro
Fliesen	1.200,00 Euro
Türen/Vorhänge	1.500,00 Euro
Malerarbeiten	23.645,00 Euro
Fußboden	32.733,00 Euro
Decken Trockenbau	37.237,00 Euro
Entsorgung	1.400,00 Euro
Reinigung	3.000,00 Euro
Zusammen bauliche und technische Herrichtung und Brandschutz	142.025,00 Euro
Gesamt	359.155,00 Euro

4. Finanzierung:

Aus Mitteln des Finanzhaushaltes 2014 und 2015 Kredite:	144.155,00 Euro
Aus Fördermittel – Zuwendung:	215.000,00 Euro

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7% Annuität (5% Zinsen und 2% Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 10.091,00 Euro.

5. Mittelbedarf:

Im Haushalt 2014	200.000,00 Euro
Im Haushalt 2015	159.155,00 Euro

6. Verfügbare Mittel:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 359.155,00 Euro stehen auf der Kostenstelle 41310349 Investitionsnummer 0343010906, Kostenträger1141001 zur Verfügung. Es handelt sich i. H. V 200.000 € um Haushaltsreste aus dem Jahr 2013. Dieser muss nochmals nach 2015 übertragen werden. Die Genehmigung durch den Stadtrat ist bereits 2014 erfolgt.

Bezüglich der 159.155 EURO (lfd. Mittel aus 2015) besteht die Haushaltssatzung 2015/2016 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die ADD.